

FÜRSTBISCHÖFLICHE TOUR



Echt. Stark. Oberfranken!



KULTUR

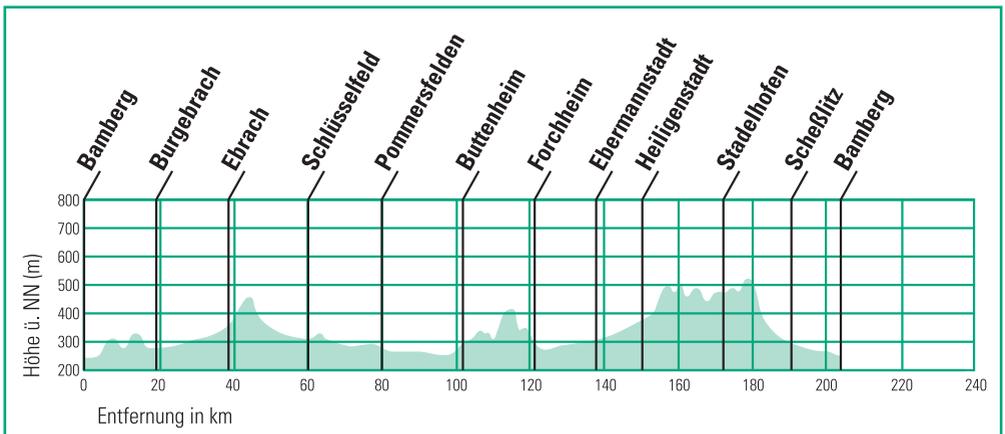
800 Jahre währte die fürstbischöfliche Herrschaft und hinterließ zahlreiche kulturelle Schätze.

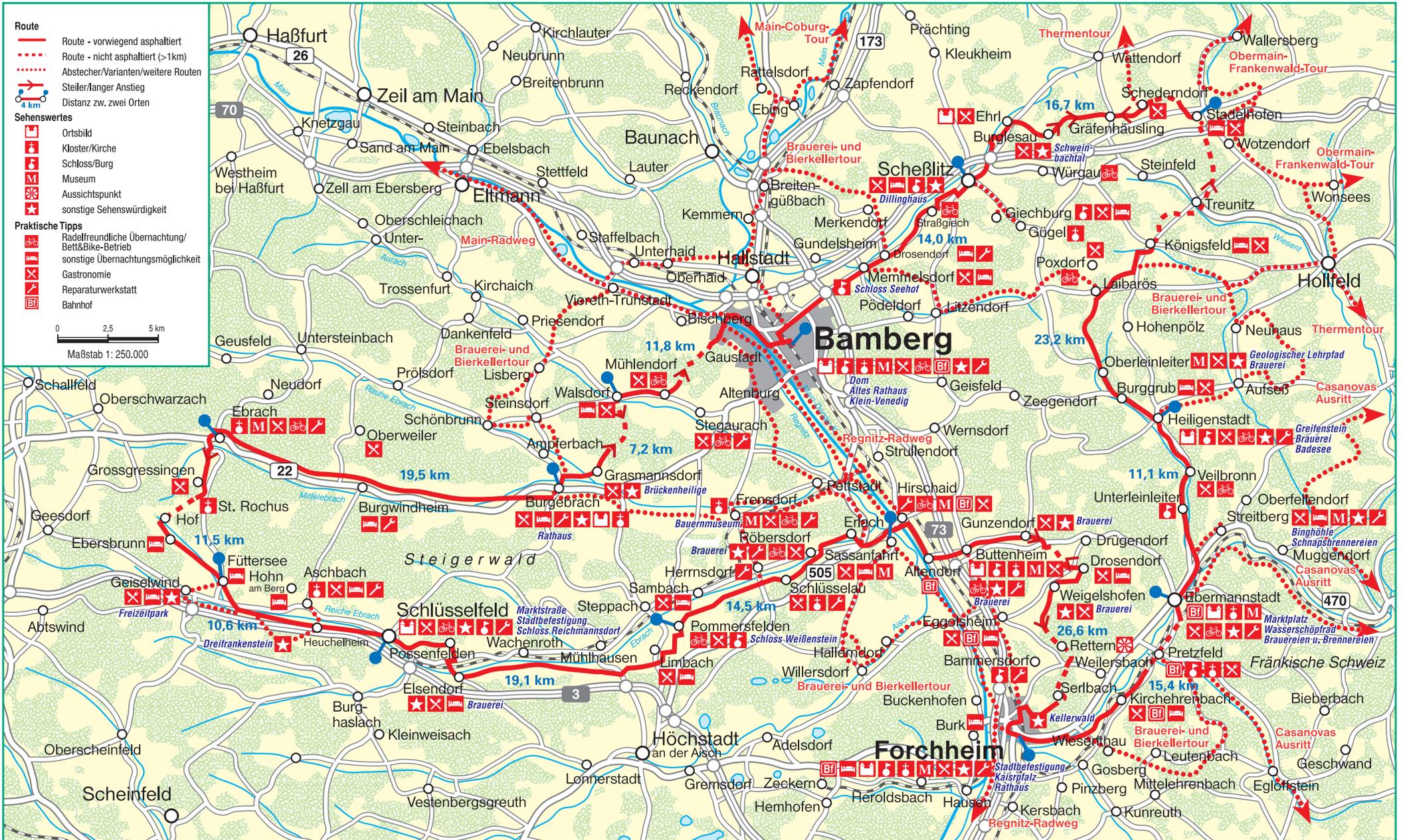
LANDSCHAFT

Wir radeln durch ruhige Laubwälder, idyllische Täler, emporgangene Felsen und malerische Dörfer im Steigerwald und der Fränkischen Schweiz.

RADSTRECKE

- durchgehend beschildert
- in beiden Richtungen befahrbar
- überwiegend asphaltiert
- Streckenlänge: 204 km
- Höhenmeter: ca. 1.100 m
- Die Route ist gut an das Bahnnetz angebunden





BAMBERG

Bamberg ist ein ideal erreichbarer Ausgangs- und Endpunkt. Die Altstadt Bambergs wurde von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt. Die Silhouette des *Kaiserdoms* prägt das Stadtbild. Direkt am Domplatz befinden sich die *Alte Hofhaltung* und die fürstbischöfliche *Neue Residenz*. Von der *Altenburg* blickt man weit über Bamberg und die Umgebung. Bamberg ist eine Stadt am Wasser: Sehr malerisch liegt *Klein-Venedig* am Ufer der Regnitz. Das majestätische *Alte Rathaus* wurde mitten in den Fluss gebaut. Entlang der Regnitz finden sich außerdem mehrere Mühlen, die ehemaligen Hafenanlagen "Am Kranen" und die "*Schleuse 100*" des Ludwig-Donau-Kanals. Schön gelegen sind die Bierkeller auf dem Stephansberg und dem Kaulberg. Zudem laden neun Brauereien mit ihren Bierspezialitäten zur Kostprobe. Interessantes rund um das Brauen erfährt man im *Fränkischen Brauereimuseum*.

BAMBERG – EBRACH 41 KM

Die erste Etappe führt uns zunächst auf Forststraßen, dann auf der ehemaligen Bahnstrecke von **Burgebrach** nach **Ebrach** in den Steigerwald (ca. 300 Höhenmeter).

Wir beginnen am Bahnhof von **Bamberg** und fahren vom Regnitztal hoch über zwei bewaldete Höhenrücken ins Tal der Rauhen Ebrach nach **Grasmannsdorf**, wo wir auf die Brauereien- und Bierkellertour treffen. Im weitläufigen Tal grüßen die Statuen der *Sieben Brückenheiligen* die Vorbeifahrenden nach **Burgebrach**. Dort sind das alte *Rathaus* mit Durchfahrt und die *Pfarrkirche St. Veit* sehenswert. Auf dem Hirschenkeller können wir uns für die Weiterfahrt nach **Ebrach** stärken. Die Strecke ab **Burgebrach** führt meist auf dem ehemaligen Bahngleis ohne Steigungen bis nach **Ebrach**. Das *Kloster Ebrach* wurde 1127 gegründet. Die Klosterkirche ist bekannt für ihre farbenprächtige Fensterrosette. Die barocke Pracht von Treppenhaus und Kaisersaal steht den Besuchern zur Besichtigung offen.



EBRACH – POMMERSFELDEN 41 KM

Nach einem Anstieg hinter **Ebrach** radeln wir flussabwärts im Tal der Reichen Ebrach auf wenig befahrenen Straßen durch die offene Landschaft (ca. 150 Höhenmeter). Der letzte Anstieg im Steigerwald wird mit dem Kirchlein *St. Rochus* und einem weiten Ausblick belohnt. Ab **Hof** folgen wir der Reichen Ebrach über **Füttersee** und **Heuchelheim** zum Städtchen **Schlüsselfeld**. Durch das *Obere Tor* gelangen wir zur *Marktstraße* mit der zum Verweilen einladenden Linden-Esplanade und dem *Petrusbrunnen*. Auf dem Weg nach Schlüsselfeld sind Abstecher zum Freizeitpark Geiselwind, zum Dreifrankenstein und nach Aschbach zur *St. Laurentiuskirche* möglich. Entlang der Reichen Ebrach kommen wir nach **Limbach** und fahren geradewegs auf das *Schloss Weißenstein* zu. Es wurde Anfang des 18. Jh. als fürstbischöflicher Sommersitz erbaut. Besonders sehenswert sind das Treppenhaus, die Gemäldesammlung, der festliche Marmorsaal, das Spiegelkabinett sowie der Grottensaal.

POMMERSFELDEN – FORCHHEIM 41 KM

Wir folgen zunächst der Reichen Ebrach bis ins Regnitztal. Durch malerische Dörfer, über die westlichen Ausläufer der fränkischen Schweiz und den Kellerwald setzt sich die Route nach **Forchheim** fort (ca. 200 Höhenmeter). Ab **Pommersfelden** radeln wir weiter im Tal der Reichen Ebrach. Von Herrnsdorf ist ein Abstecher nach Frensdorf zum *Bauernmuseum im Fischerhof* möglich (ca. 3,5 km). Sehr hübsch liegt die ehemalige *Klosterkirche* im Ortskern von **Schlüsselau**. Bei *Sassanfahrt* (*Schloss, Museum im Tropfhaus*) treffen wir auf die Talroute des Regnitzradwegs und wieder auf die Brauereien- und Bierkellertour. Bei **Altendorf** überqueren wir den Kanal und radeln leicht bergan nach **Buttenheim**. Der Markt hat seinem bekanntesten "Sohn", dem Erfinder der Jeans, *Levi-Strauss*, ein *Museum* gewidmet. Außerdem sind das *Schloss* und die *Kirche* sehenswert. Von **Buttenheim** radeln wir über **Dreuschendorf** nach **Gunzendorf**. Ein kleinerer Abstecher (ca. 100 Höhenmeter) zum Senftenberg mit der *Georgi-Kapelle* und zum Felsenkeller wird mit einem schönen Ausblick und köstlichen Erfrischungen belohnt. Weiter geht es über **Drosendorf** (*Fachwerkkapelle*), **Weigelshofen** (Bio-Brauerei) nach **Kauernhofen**. Vor und hinter Rettern erklimmen wir mit Blick auf die *Jägersburg* steil den Hang. Hinter **Serlbach** winkt bald der Kellerwald mit seinen über 20 Bierkellern. Vorsicht bei der Abfahrt nach Forchheim!

variante

Eilige Radfahrer können bei **Altendorf** weiter der Kanalroute des Regnitzradwegs folgend direkt nach **Forchheim** gelangen.

FORCHHEIM

Die über 1.200 Jahre alte Stadt hatte im Mittelalter große Bedeutung als Pfalz fränkischer Könige und als Ort für die Königswahlen. Das Bischofsschloss, die sogenannte „*Kaiserpfalz*“, wurde bis 1805 als Zweitresidenz der Bamberger Fürstbischöfe genutzt und sicherte die Stadt mit mächtigen Festungsanlagen. Diese sind teilweise noch erhalten. Heute befindet sich darin das *Pfalzmuseum* mit den Schwerpunkten Stadtgeschichte und Trachten. Weitere sehenswerte Bauten in der Altstadt sind das



Rathaus mit humorvollen Schnitzereien im Fachwerk, die *Martinskirche* und das *Katharinenspital*, das auf Pfeilern in die Wiesent hineingebaut ist. An der Wiesent gibt es Fischkästen aus Holz, in denen Karpfen gewässert werden. Reizvoll sind auch die alte *Regnitzbrücke* und der idyllische Altarm der Regnitz bei [Burk](#).

FORCHHEIM – HEILIGENSTADT 27 KM

Auf wenig befahrenen Straßen und Radwegen radeln wir im Talgrund von Wiesent und Leinleiter eben in die Fränkische Schweiz hinein (ca. 100 Höhenmeter). Teilweise auf gemeinsamer Strecke mit der Brauereien- und Bierkellertour radeln wir im Tal der Wiesent über [Kirchenehrenbach](#) und das inmitten von Kirschbäumen gelegene [Pretzfeld](#) (*Schloss und Kirche St. Kilian*) nach [Ebermannstadt](#). Auf dem Abschnitt hinter [Pretzfeld](#) gesellt sich auch die Oberfrankenroute Casanovas Ausritt hinzu. In [Ebermannstadt](#) lädt der *Marktplatz* mit Trinkbrunnen, ein nostalgisches *Wasserschöpftrad* und der Biergarten der Brauerei Schwan zum Verweilen ein. Sehenswert sind auch die *Marienkapelle*, das *Heimatmuseum* und mehrere Schnapsbrennereien. Ein Abstecher führt nach Streitberg zur *Binghöhle*.

In [Gasseldorf](#) wechseln wir – wieder gemeinsam mit der Brauereien- und Bierkellertour – vom Wiesenttal in das ebenso malerische Leinleitertal. Wir nutzen einen Radweg, der einer ehemaligen Bahntrasse folgt. Über [Unterleinleiter](#) (schöner Ort mit *Schloss*) und [Veilbronn](#) gelangen wir nach [Heiligenstadt](#) mit seinem malerischen *Marktplatz*. Wer noch Energie hat, kann zum Schloss *Greifenstein* oberhalb des Ortes aufsteigen bzw. hochradeln.

Heiligenstadt – Bamberg 54 KM

Wir überwinden die hügelige Hochfläche der Frankenalb und radeln ab **Scheßlitz** eben nach **Bamberg**. Die Strecke verläuft zu einem Drittel auf Feld- und Forstwegen und ansonsten auf wenig befahrenen Straßen (ca. 300 Höhenmeter). Hinter **Oberleinleiter** verlassen wir das Leinleitertal. Nahe der Heroldsmühle beginnt der *geologische Lehrpfad*. Geologisch Interessierte können hier in den Steinen nach *Fossilien* suchen. In **Laibarös** queren wir die Brauereien- und Bierkellertour. Wir radeln bergauf und bergab über die einsame Hochfläche und über **Huppendorf** nach **Königsfeld** an der Aufseß. Von hier aus weiter nach **Treunitz**, das im malerischen Wiesenttal liegt. In **Stadelhofen** treffen wir auf die Thermentour. Bei **Gräfenhäusling** erreicht die fürstbischöfliche Tour mit 510 m NN den höchsten Punkt. Danach geht es im wildromantischen Schweinbachtal hinab nach **Burglesau**. Wir treffen auf eine für die Fränkische Alb typische Wacholderheide. Bald darauf liegt **Ehrl** mit seinen blumengeschmückten Fachwerkhäusern am Weg. Schließlich empfängt uns das kleine Landstädtchen **Scheßlitz** mit seinem reizvollen Ortsbild. Sehenswert sind die *Kirche St. Kilian* und mehrere *Profangebäude*. Nicht versäumen sollte man den nur ca. 3 km langen – aber leider mühsamen – Abstecher zur *Giechburg* (Burgrestaurant mit schönem Ausblick) und zur reich ausgestatteten *Wallfahrtskirche Gügel* auf dem Hügel gegenüber. Auf dem weiteren dann nur noch ebenen Weg nach **Bamberg** über **Straßgiech**, **Drosendorf** und **Memmelsdorf** rufen sich in *Schloss Seehof* die Fürstbischöfe ein letztes Mal in Erinnerung. Seehof ist ein frühbarockes Sommerschloss mit verspielter Rokoko-Innenausstattung. Sehenswert sind auch die *Wasserspiele* und *Kaskaden im Schlosspark*, wo wir uns erholen können, bevor wir die letzten Kilometer ins fürstbischöfliche **Bamberg** zurück radeln.



INFOS

TOURISTENINFORMATIONEN/INTERNET

Tourist-Information Steigerwald, Hauptstraße 1, D-91443 Scheinfeld

Tel. 09162 / 1 24-24, www.steigerwald-info.de

Tourismuszentrale Fränkische Schweiz, Oberes Tor 1, D-91320 Ebermannstadt

Tel. 09191 / 86 10 54, www.fraenkische-schweiz.com

Bamberg Tourismus und Kongress Service, Tel. 0951 / 29 76-200 bis 204, www.bamberg.info

Kunst- und Kulturbühne Hirschaid, Tel 09543 / 44 09 87, www.kulturbuehne-hirschaid.de

Tourist-Information Forchheim, Tel. 09191 / 7 14-338, www.forchheim.de

Kulturkreis Ebermannstadt, Tel. 09194 / 5 06 40, www.ebermannstadt.de

Tourist Information Heiligenstadt, Tel. 09198 / 92 99 32, www.markt-heiligenstadt.de/tourismus

Informationen zum Radroutennetz Oberfranken: www.oberfranken.de

ÜBERNACHTUNG:

Fahrradfreundliche Gastbetriebe gemäß ADFC Bett&Bike Bayern unter www.bettundbike.de. Weitere fahrradfreundliche Gastbetriebe finden Sie bei der Tourismuszentrale Fränkische Schweiz (s.o.) und beim Bayerischen Hotel- und Gaststättenverband unter www.dehoga-bayern.de. Weitere Gastbetriebe sind zahlreich an der Strecke vorhanden und laden zum Übernachten ein.

SEHENSWERTES - ÖFFNUNGSZEITEN IM SOMMER

Bamberg: Rathaus, Klein-Venedig; Kloster Michelsberg; Dom: außerhalb der Gottesdienstzeiten; Diözesanmuseum (Domschatz) Di-So 10-17 Uhr; Historisches Museum in der Alten Hofhaltung Mai bis Okt. Di-So 9-17 Uhr; Neue Residenz April bis Sept. tägl. 9-18 Uhr; Altenburg: Innenbesichtigung nach Voranmeldung unter Tel. 0951 / 5 33 87 u. 6 21 44; Fränkisches Brauereimuseum April bis Okt. Mi-Fr 13-17 Uhr; Sa, So 11-17 Uhr, zahlreiche weitere Museen; zahlreiche Brauereien und Bierkeller.

Grasmannsdorf: Brückenheilige, Brauerei Kaiser

Burgebrach: Pfarrkirche St. Veit, hist. Rathaus; Hirschenkeller, Schwanenkeller

Ebrach: Klosterkirche Mitte April bis Okt. tägl. 10-12 u. 14-18 Uhr, Treppenhaus und Kaisersaal, Führungen tägl. 10.30 u. 14.30 Uhr; Museum der Geschichte Ebrachs April bis Okt. tägl. 14-16 Uhr.

Freizeitpark Geiselwind: Mai bis Sept. tägl. 9-17 Uhr, Juli/Aug. bis 18 Uhr Dreifrankenstein

Aschbach: St. Laurentiuskirche

Schlüßelfeld: Marktstraße, Petrusbrunnen, Stadtmuseum, Schloss Reichmannsdorf

Pommersfelden: Schloss Weissenstein tägl. 10-17 Uhr.

Schlüsselau: ehem. Kloster

Frensdorf (Abstecher): Bauernmuseum Bamberger Land April bis Okt. Di-Fr 14-17 Uhr, So u. Feiertag 13-17 Uhr

Sassanfahrt: Schloss; Museum Tropfhaus Sassanfahrt April bis Okt. jeden 1. und 3. So im Monat 13-17 Uhr und nach Vereinbarung Tel. 09543 / 44 09 87

Altendorf: Historischer Gasthof "Egloffsteinerhof", Geschmücktes Ortsbild zur Kürbissaison Sept./Okt.

Buttenheim: Schloss; Pfarrkirche St. Bartholomäus; Levi-Strauss-Museum März bis Okt. Di u. Do 14-17, Sa, So u. Feiertag 11-17 Uhr; St. Georgen-Bräu (Besichtigung Tel. 09545 / 44 60) und Löwenbräu (Besichtigung Tel. 09545 / 332) mit Kellern südlich der Ortseinfahrt

Gunzendorf: Kirche, Felsenkeller und Kapelle am Senftenberg

Drosendorf: Marienkirche

Weigelschhofen: Brauerei Pfister (Bio-Bier), Schwarzer Keller Jägersburg (Abstecher)

Forchheim: Rathaus, Katharinenspital, St. Martinskirche, Regnitzbrücke, Stadtbefestigung mit Stadt-
toren, Pfalzmuseum in der "Kaiserpfalz" Mai bis Okt. Di-So 10-17 Uhr; Kellerwald mit über 20 Bierkel-
lern

Pretzfeld: Barockkirche St. Kilian, Schloss mit Curt-Herrmann-Museum (Tel. 09194 / 56 40); Edel-
brennerei Haas, Pretzfelder Keller

Ebermannstadt: historischer Marktplatz, nostalgisches Wasserschöpfrad, Marienkapelle; Heimatmu-
seum So 14-17 Uhr; Museumsbahn Ebermannstadt - Behringersmühle: Abfahrt So 10, 14 und 16 Uhr;
Brennereien Kormann und Alfons Theiler; Brauereien Schwanenbräu (Besichtigung Tel. 09194 / 2 09)
und Sonne (Besichtigung 09194 / 90 93), Schwanenbräukeller und Nitsche Keller; Binghöhle Streit-
berg (Abstecher): April bis Okt. tägl. 9-17 Uhr

Unterleinleiter: Schloss Heiligenstadt: Marktplatz, Schloss Greifenstein tägl. 9.00-11.15 u. 13.30-
16.45 Uhr; Brauerei Aichinger (Besichtigung und Brauereiführung Tel. 09198 / 5 22)

Oberleinleiter: Gasthof Ott (Brauerei zu besichtigen, Tel. 09198 / 2 71); Geologischer Lehrpfad
Schweinbachtal

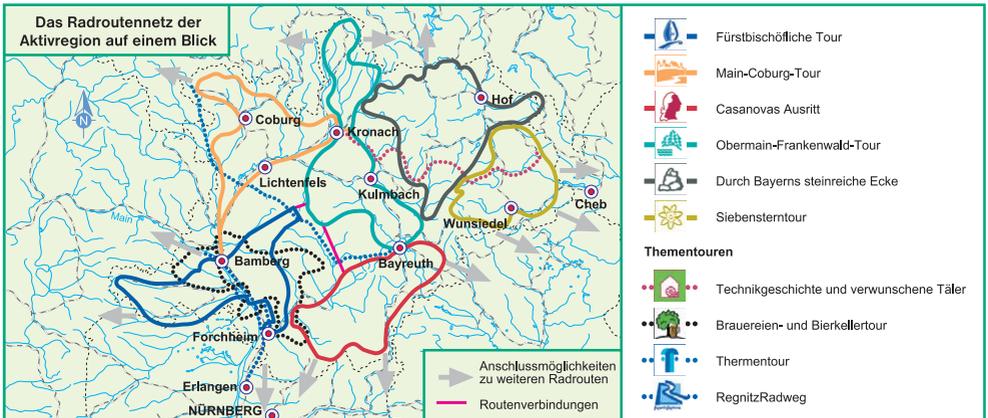
Ehrl: Ortsbild

Scheßlitz: Ortsbild, St. Kilian, Elisabethenhospital, Dillinghaus; Giechburg (Abstecher) und Wall-
fahrtskirche Gügel (Abstecher)

Memmelsdorf: Schloss Seehof April bis Okt. Di-So 9-18 Uhr, Wasserspiele stündl. 10-17 Uhr; Höhns
Keller

Karten:

Bayerisches Landesamt für Vermessung und Geoinformation: Topographische Karten (1:50.000) Na-
turpark Steigerwald und Naturpark Fränkische Schweiz und Veldensteiner Forst; Appelt-Verlag: Rad-
wegekarte Bamberg (1:75.000) Landkreis Bayreuth: Radeln im Landkreis Bayreuth (1:80.000).
Bielefelder Verlag: ADFC-Radtourenkarte (1:150.000 Blatt 18 Oberfranken/Vogtland und Blatt 21
Mainfranken/Taubertal ADFC-Regionalkarte Blatt Nürnberg/Mittelfranken (1:75.000)



Die Radrouten Fürstbischöfliche Tour, Main-Coburg-Tour, Casanovas Ausritt, Obermain-Frankenwald-Tour, Durch Bayerns steinreiche Ecke und Siebensterntour sind im Radreiseführer "Die schönsten Radtouren in Oberfranken" beschrieben. Er ist beim Galli Verlag und im Buchhandel erhältlich. ISBN 3-936990-06-9, EUR 12,90. Zu allen Routen sind Faltblätter gleichen Typs erhältlich und weitere Informationen unter www.oberfranken.de eingestellt. Hier finden Sie die Routen ebenfalls als GPS-Tracks.

IMPRESSUM

Herausgeber: Oberfranken Offensiv e.V., Maximilianstraße 6, D-95444 Bayreuth, Tel. 0921/52523, Fax 0921/52524, info@oberfranken.de, www.oberfranken.de

Konzept für Route und Faltblatt, Text und Fotos: ADFC, Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club, Landesverband Bayern, Kardinal-Döpfner-Straße 8; 80333 München

Routenausarbeitung/Beschilderungskonzept: Romanus Scholz

Faltblattkonzeption/Text: Alexandra Weiß/Paul Bickelbacher

Fotos: Oberfranken Offensiv e.V.

Routenlogo: Pokorny-Design München

Kartographie/Bearbeitung/Herstellung: Galli Verlag+Vertrieb GmbH, 86558 Hohenwart, Tel. 08443/8916, Fax 08443/8917, galli-verlag@t-online.de, www.galli-verlag.de

Graphik/Layout: Galli Verlag+Vertrieb GmbH

Auszüge und Veröffentlichungen aus diesem Objekt nur mit Genehmigung von Oberfranken Offensiv e.V. und des Galli Verlages. Die Benutzung der Radroute erfolgt auf eigene Gefahr. Alle Angaben wurden sorgfältig erhoben - Änderungen und Irrtum vorbehalten. -Printed in Germany- Auflage Herbst 2011

Das Faltblatt ist erhältlich bei den Landratsämtern Bamberg, Forchheim und Bayreuth, bei den Städten Bamberg und Forchheim, bei der Tourist-Information Steigerwald, bei der Tourismuszentrale Fränkische Schweiz und bei Oberfranken Offensiv e.V.

GRÜßWORT

Liebe Radler,
auf der Radroute mit einer Länge von 200 km können Sie die Kulturschätze der 800-jährigen fürstbischöflichen Herrschaft besichtigen und die Landschaft der Fränkischen Schweiz kennenlernen. Ausgangs- und Zielpunkt der Route ist Bamberg mit einer sehenswerten Altstadt, die zum UNESCO Weltkulturerbe erklärt wurde.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Fürstbischöflichen Tour.

Ihre



Melanie Huml MdL
Staatssekretärin
Vorsitzende Oberfranken Offensiv e.V.



Europäische Union
„Investition in Ihre Zukunft“
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung



OBERFRANKEN
STIFTUNG

